

Seit mehr als einem Jahr kooperiert die
Beratungsstelle des **Frauenservice Graz** mit
der **Fachstelle Glücksspielsucht**

Steiermark, um für die hochbelastete schwer
erreichbare Zielgruppe der Angehörigen von
Spielsuchtbetroffenen Unterstützungsangebote
bereit zu stellen.

Von Oktober 2016 bis März 2017 wurde im
Frauenservice ein erprobtes psychoedukatives
Gruppenprogramm pilotiert. Die **Erkenntnisse**
aus der Entlastungsgruppe sowie aus
einem Jahr intensiver Angehörigenarbeit möchten
wir auf dieser Tagung Studierenden und
MultiplikatorInnen aus den Bereichen Soziales,
Bildung, Gesundheit und Familie, die selbst beruflich
mit spielsuchtbetroffenen Familien in Kontakt
kommen, näherbringen und in einen aktiven
Austausch treten.

Die Tagung bildet den Auftakt zu **kostenlosen**
Fortbildungsseminaren zum Thema
Angehörigenarbeit im Glücksspielkontext für
Fachpersonal aus den Bereichen Soziales,
Gesundheit, Bildung, Familien und Frauen.
Seminarplätze können bereits auf der Tagung
reserviert bzw. auch jeweils maßgeschneidert für die
eigene Einrichtung gebucht werden.

FACHTAGUNG



Glücksspielsucht

FAMILIENANGEHÖRIGE WIRKSAM UNTERSTÜTZEN

*Gender- und
diversitätssensible Ansätze
in der Angehörigenarbeit*

Di, 6. Juni 2017

14:00 Uhr

Audimax der FH Joanneum
Graz, Eggenbergerallee 11

TAGUNGSPROGRAMM:

Begrüßung: 14:00 Uhr | Kurzinputs: 14:30 Uhr

Diskussion, Buffet, Vernetzung: 15:30 Uhr



KURZINPUTS:

Eva Kouba, MA, Fachstelle für Glücksspielsucht

- Glücksspiel in der Steiermark
- Besonderheiten in der Angehörigenarbeit
- Grundlagen zur Glücksspielsucht

Die Fachstelle für Glücksspielsucht Steiermark koordiniert ein interdisziplinäres Netzwerk, das für die Behandlung von Glücksspielsucht erforderlich ist. Die Fragen *Was ist Glücksspielsucht?* und *Welche Rahmenbedingungen gibt es der Steiermark für GlücksspielerInnen und deren Angehörigen?* werden in diesem Input vorgestellt.

Mag.^a Petra Leschanz, Frauenservice Graz

- (Ex)Partnerinnen und Eltern von Spielern in der Frauenberatung
- Projekt *TrotzdemGESUND*: Gender- und diversitätssensible Angehörigenarbeit
- Die Entlastungsgruppe für Angehörige im Frauenservice

Die Beratungsstelle der Frauenservice Graz ist eine wichtige Anlaufstelle für Angehörige in der Steiermark und koordiniert das Projekt *TrotzdemGESUND*. Im Input werden das Projekt, *Beziehungsdynamiken im Kontext von Glücksspielsucht* anhand von Fällen aus der Praxis sowie die Themen des im Frauenservice erprobten *Entlastungsprogrammes für Angehörige* vorgestellt.

Mag.^a Renate Zingerle, wissenschaftliche Begleitung des Projekts TrotzdemGESUND

- Prinzipien der Gesundheitsförderung
- Grundzüge der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts *TrotzdemGESUND*
- Evaluationsergebnisse des Entlastungsprogrammes ETAPPE für Angehörige im Frauenservice

Es werden die Prinzipien der Gesundheitsförderung als Grundlage der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes *TrotzdemGESUND* beschrieben und die Ergebnisse der Evaluation des Entlastungsprogrammes ETAPPE vorgestellt. Die thematisierten Fragen sind: *Welche Belastungen erleben die TeilnehmerInnen an ETAPPE durch die spielenden Angehörigen? Welche Wirkungen zeigt ETAPPE? Können die in ETAPPE gesetzten Ziele erreicht werden?*

Fachtagung, FH Joanneum Graz,

6.6.2017

Teilnahme kostenlos

Auf Wunsch werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

Kontakt: petra.leschanz@frauenservice.at

Tel: 0316-716022 | www.frauenservice.at